



Antrag

der Fraktion des SSW

Digitale Grenzen überwinden – Geoblocking im deutsch-dänischen Grenzland beenden

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundes- und EU-Ebene für die Abschaffung des Geoblockings bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkangeboten und Mediatheken einzusetzen.

Dabei soll die Landesregierung insbesondere

- sich für eine Einbeziehung audiovisueller Medien in die EU-Regelungen gegen Geoblocking einsetzen,
- gemeinsam mit der Bundesregierung und der dänischen Regierung kurzfristige Lösungen für das deutsch-dänische Grenzland vorantreiben und
- sich für besondere Regelungen einsetzen, die nationalen Minderheiten einen freien grenzüberschreitenden Zugang zu Medienangeboten in ihrer Sprache ermöglichen.

Begründung:

Das deutsch-dänische Grenzland ist ein europäisches Vorbild für ein friedliches Miteinander von Minderheit und Mehrheit. Doch ausgerechnet im digitalen Raum bestehen weiterhin Grenzen, die im Alltag längst überwunden sind.

Geoblocking erschwert der dänischen Minderheit in Südschleswig den Zugang zu dänischen und der deutschen Minderheit in Nordschleswig den Zugang zu deutschen Medienangeboten. Das betrifft Nachrichten und Kultur ebenso wie Angebote für Kinder, Jugendliche und Bildungseinrichtungen. Gerade für nationale Minderheiten

ist der Zugang zu Medien in der eigenen Sprache ein wesentlicher Bestandteil der sprachlichen und kulturellen Identität. Die bisherigen EU-Regelungen gegen Geoblocking lösen dieses Problem nicht, weil audiovisuelle und urheberrechtlich geschützte Angebote nicht ausreichend erfasst werden.

Christian Dirschauer
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und Fraktion